

# **WIR REDEN ÜBER POLKE, DAS SIEHT MAN DOCH!**

**GERHARD MEISTER | Uraufführung**

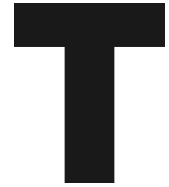
**ab Samstag, 6. November 2021, 19.30 Uhr, Großes Haus**

Regie	Bérénice Hebenstreit
Bühne und Kostüm	Mira König
Musik	Gilbert Handler
Dramaturgie	Ralph Blase
Regieassistentz	Michael Wilhelmer
Ausstattungsassistentz	Lilli Löbl
Inspizienz	Eva Lorünser

mit	Vivienne Causemann
	Gilbert Handler (Livemusik)
	Luzian Hirzel
	Johanna Köster
	Nico Raschner
	Jürgen Sarkiss
	Sebastian Schulze

<b>Premiere</b>	<b>Samstag, 6. November 2021, 19.30 Uhr, Großes Haus</b>
-----------------	--

<b>Vorstellungen</b>	<b>Di, 21.12., Fr 14.1. und Sa 15.1., 19.30 Uhr / So 16.1., 16.00 Uhr, Großes Haus</b>
----------------------	--



# **WIR REDEN ÜBER POLKE, DAS SIEHT MAN DOCH!**

**GERHARD MEISTER | Uraufführung**

2021 wäre Polke 80 Jahre alt geworden. Der Zürcher Autor Gerhard Meister hat aus diesem Anlass einen Theatertext für das Vorarlberger Landestheater geschrieben.

Ein Annäherungsversuch, ein Erforschen von Polke; zuweilen auch ein Schwadronieren über den Künstler und sein Werk wird da auf die Bühne gebracht. Äußerst plastisch, dann wieder flüchtig, tiefgründig und ernst, im nächsten Moment heiter und schalkhaft.

Passt alles zu dieser Künstlerpersönlichkeit, die in vielfältigen Kunstwerken ihren Ausdruck fand und zu beeindrucken wusste, über die es viel zu sagen gibt; die sich aber auch immer wieder entzieht – Polke spielte so manches Spiel mit dem Kunstbetrieb.

Sein Werk zeigt eine breite Palette von Gestaltungstechniken und ein nahezu alchemistisches Interesse bei der Erforschung von Materialität, insbesondere von Farben, ihren Effekten, ihren Herstellungs- und Verwendungsmöglichkeiten.

Hochgeistiges ist zu erwarten, denn auch von „höheren Wesen“ wird die Rede sein, die sich laut Künstler in die Gestaltungsprozesse seiner Kunst einmischten. Einer Kunst, mit der Polke immer wieder auch politisch Stellung bezog in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – in der er eine der zentralen Figuren der Kunstszene ist.

Sie kennen Polke nicht? Dann lernen Sie ihn kennen, wenn wir über ihn reden und es uns gelingen möge, ihn sichtbar werden zu lassen.

Polke bietet umfassende Anlässe über Kunst zu polken – ‚äh‘ – reden, über das was Kunst uns und für unsere Gesellschaft bedeuten kann – wenn wir über Polke reden. Schließlich reden wir über Kunst, das sieht man doch!

**Regie: Bérénice Hebenstreit  
Bühne & Kostüm: Mira König**

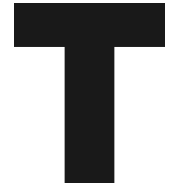
Die Regisseurin und Mira König (Bühne & Kostüm), die WIR REDEN ÜBER POLKE, DAS SIEHT MAN DOCH! auf die Bühne bringen werden, blicken bereits auf eine Reihe gemeinsamer Theaterproduktionen zurück. Auch am Vorarlberger Landestheater konnten sie bisher drei Produktionen erfolgreich realisieren und fanden dabei klare, durchdachte und sensible Zugriffe auf die jeweiligen Stoffe und ihre Themen.

Über Anerkennung durch Preise und öffentliche Wahrnehmungen konnten sie sich ebenfalls in den letzten Jahren freuen.

Mira König erhielt in der Kategorie Herausragende Ausstattung den „Stella\*20 Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum“, für ihr Bühnen- und Kostümbild für das Familienstück VEVI (von Erica Lillegg, Regie: Bérénice Hebenstreit) am Vorarlberger Landestheater.

Bérénice Hebenstreit wurde der „NESTROY PREIS 2020 Bester Nachwuchs weiblich“ für die Inszenierung „Urfaust/FaustIn and out“ verliehen. Und in der Kritiker:innenumfrage zur Saison 2020/21 von Theater heute wurde sie in der Kategorie „Beste Nachwuchskünstler:in in Regie“ auf Grund einer Inszenierung von „Der zerbrochne Krug“ am Landestheater Linz genannt.

PRESSEKONTAKT: **ESTHER MARIA KÖB** T: +43 (0)5574 42870 617 M: +43 (0) 664 88 9798 45  
E-Mail: [esther.koeb@landestheater.org](mailto:esther.koeb@landestheater.org)



# **WIR REDEN ÜBER KUNST, DAS SIEHT MAN DOCH.**

## **Bregenzer Polke-Gespräche**

Sigmar Polke hat mit seinen Werken ein ganzes Kunstuniversum geschaffen, dem wir uns, begleitend zur Uraufführung des Stücks von Gerhard Meister, in verschiedenen Gesprächen und Formaten annähern.

7. November 21, 11 Uhr, T-Café

### **JETZT REDEN WIR ABER ÜBER POLKE!**

Bice Curiger und Gerhard Meister im Gespräch

Die Schweizer Kunsthistorikerin und Kuratorin Bice Curiger ist aktuell künstlerische Leiterin der Fondation Vincent van Gogh in Arles. Als langjährige Wegbegleiterin von Sigmar Polke ist sie eine der führenden Expertinnen für sein künstlerisches Werk.

Wer mehr von POLKE-Autor Gerhard Meister hören und ihn als Spoken Word-Performer live erleben möchte, sollte sich dieses Gastspiel nicht entgehen lassen: begleitet von zwei Musikerinnen erzählt er vom Zeppelin, der ja am Bodensee zuhause ist.

16. Dezember 21, 20 Uhr, T-Café

### **REISE ZU DEN STERNEN**

Lecture Performance von Caroline Dorn | Gespräch mit Gerhard Meister

Kunst und Wissenschaft: ein Thema, das Polke zeitlebens beschäftigte. Die Astrophysikerin Caroline Dorn bringt beides zusammen, lädt ein zur performativen Erkundung des Universums. Bequeme Kleidung wird empfohlen!

13. Januar 22, 20 Uhr, Box

### **DIE GELDAURA: KUNST UND MARKT**

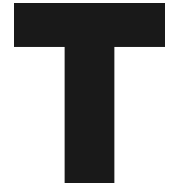
Franz Schultheis und Gerhard Meister im Gespräch

Der Soziologe Franz Schultheis, der in Frankreich mit Bourdieu gearbeitet hat und maßgeblich an der Verbreitung seiner Theorien im deutschsprachigen Raum beteiligt war, beschäftigt sich kritisch mit dem Verhältnis von künstlerischer Arbeit und Kapital in einem globalen Markt.

18. Januar 22, 19.30 Uhr, Grossmünster und Helferei

### **Wir reden über Polke, das sieht man doch!**

Gastspiel im Kulturhaus Helferei, Zürich



19. Januar 22, 20 Uhr, T-Café

**IST DAS KUNST, ODER KANN DAS AUF DIE BÜHNE?**

Bérénice Hebenstreit, Anna Polke und Gerhard Meister im Gespräch

Mit ihrer Stiftung widmet sich Anna Polke dem Werk ihres Vaters, doch auch sie selbst ist künstlerisch tätig: als Schauspielerin, vor allem am Theater. Ein Gespräch über Polke und über die Frage, wie Kunst auf die Bühne kommt.

20. Januar 22, 20 Uhr, T-Café

**REDEN ÜBER GESELLSCHAFT - DAS IST DIE KUNST**

tOmi Scheiderbauer und Gerhard Meister im Gespräch

Der in Lecce lebende Vorarlberger Künstler tOmi Scheiderbauer vertritt einen partizipativen und explizit politischen Kunstbegriff; der ideale Gesprächspartner also zu Polke, Kunst und Politik. Zuletzt hat er im Magazin 4 das künstlerische Diskussionsprojekt KREISSAAL realisiert.

22. Januar 22, 19.30 Uhr, Großes Haus

**WIR STEIGEN.**

Ein Wortkonzert zum Zeppelin mit Franziska Bruecker, Gerhard Meister, Anna Trauffer